

Allgemeine Einkaufsbedingungen

§ 1

Allgemeines

1. Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an. Solche abweichenden Bedingungen des Lieferanten oder sonstige von ihm gemachte Einschränkungen werden nur dann Vertragsinhalt, wenn sie von uns ausdrücklich schriftlich anerkannt werden. Dies gilt allerdings nicht für geschäftsübliche Eigentumsvorbehaltsklauseln des Lieferanten.
2. Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen des Einkaufsvertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.
3. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für künftige Geschäfte, auch wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen ist, sofern sie dem Lieferanten mit einer früheren Bestellung übersandt worden sind.
4. Für das Vertragsverhältnis gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen sowie über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen wird ausgeschlossen.
5. Handelsübliche Klauseln sind nach den jeweils gültigen „Incoterms“ der internationalen Handelskammer, Paris, auszulegen.
6. Wir sind berechtigt, im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung stehende Daten der Lieferanten im Sinne des Datenschutzgesetzes zu speichern und zu verarbeiten.

§ 2

Angebot

1. Unsere Anfrage ist für das Angebot des Lieferanten bindend. Auf etwaige Abweichungen hat der Lieferant ausdrücklich hinzuweisen.
2. Unsere Anfrage zur Abgabe eines Angebots begründet keinerlei Verpflichtung für uns. Insbesondere hat der Lieferant das Angebot unentgeltlich abzugeben.

§ 3

Bestellung

1. Nur schriftliche Bestellungen und Bestelländerungen sind gültig. Mündliche Vereinbarungen sind erst nach beiderseitiger schriftlicher Bestätigung gültig.
2. Die Bestellungen müssen binnen 8 Tagen nach Erhalt der Bestellschreiben schriftlich bestätigt werden. In besonderen Fällen kann um eine Nachprüffrist nachgesucht werden.
3. Wir behalten uns vor, unsere Bestellung hinsichtlich Ausführung und Konstruktion auch nachträglich noch zu ändern, soweit dies für den Lieferanten zumutbar ist.
4. An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrecht vor. Sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind ausschließlich für die Fertigung aufgrund unserer Bestellung zu verwenden. Nach Abwicklung der Bestellung sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben. Dritten gegenüber sind sie geheim zu halten.

§ 4

Lieferumfang

1. Ohne unsere schriftliche Einwilligung darf der Lieferant die vertragsmäßig eingegangene Verpflichtung nicht auf Dritte übertragen und keine Änderung des Liefer- und Leistungsumfanges vornehmen.
2. Maßgebend für die Ausführung der Bestellung sind das Bestellschreiben und die darin aufgeführten Unterlagen. Hat der Lieferant Bedenken gegen die vorgeschriebene Ausführung und Konstruktion, so ist er verpflichtet, unverzüglich schriftlich Verbesserungsvorschläge zu machen.
3. Eigenmächtige Änderungen durch den Lieferanten werden nicht vergütet und müssen auf Wunsch des Bestellers kostenlos beseitigt werden. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Lieferant.

§ 5

Preise – Zahlungsbedingungen

1. Die unserer Bestellung zugrunde liegenden Preise sind Festpreise. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarungen schließt der Preis Lieferung „frei Haus“ einschließlich Verpackung ein. Die Rückgabe der Verpackung bedarf besonderer Vereinbarungen.
2. Mehrkosten, die durch die Konstruktions- und Ausführungsänderungen entstehen, sind uns unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Sie bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer ausdrücklichen Genehmigung.
3. Rechnungen können wir nur bearbeiten, wenn diese - entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung - die dort ausgewiesene Bestellnummer angeben. Für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Lieferant verantwortlich.
4. Wir bezahlen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, den Kaufpreis innerhalb von 14 Tagen, gerechnet ab Lieferung und ordnungsgemäßem Rechnungserhalt, mit 2% Skonto oder innerhalb

von 60 Tagen nach Rechnungserhalt, jeweils unter der Voraussetzung, dass uns die vertragsgerechte Ware zum Zeitpunkt des Rechnungserhaltes zu unserer Verfügung stand. Hierzu gehört auch die Übergabe der vom Lieferanten geschuldeten Dokumentation.

5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu.

§ 6

Lieferzeit

1. Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend.
2. Der Lieferant ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die bedungene Lieferzeit nicht eingehalten werden kann.
3. Die Vereinbarung über die Lieferzeit ist eingehalten, wenn am Liefertage bzw. mit dem Teil des Ablaufs der Lieferfrist der Liefergegenstand den vertraglich vereinbarten Bestimmungsort erreicht hat und/oder die geschuldete Leistung vollständig erbracht ist.
4. Im Falle des Lieferverzugs stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Eine Nachfrist von 10 Tagen ist angemessen, es sei denn, es liegt ein Fall höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer, außergewöhnlicher und unverschuldeter Umstände (einschließlich Streik und Aussperrung) vor. In einem solchen Fall verlängert sich die Lieferfrist in angemessenem Umfang.

§ 7

Gefahrübergang – Dokumente

1. Die Lieferung hat, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, frei Haus zu erfolgen.
2. Der Lieferant ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestellnummer anzugeben. Unterlässt er dies, so sind Verzögerungen in der Bearbeitung unvermeidlich, für die wir nicht einzustehen haben.
3. Wir geraten nur dann in Annahmeverzug, wenn wir die Nichtannahme der Lieferung bzw. Leistung verschuldet haben.

§ 8

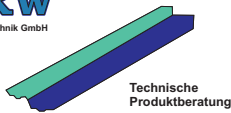
Ausführung

1. Ungeschadet der Gewährleistungspflicht des Lieferanten haben wir das Recht, die Herstellung in den Werkstätten des Lieferanten jederzeit zu prüfen, gegen nicht sachgemäße Ausführung Einspruch zu erheben sowie fehlerhafte Teile zu verwerfen. Wir sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um uns über die Sorgfalt und den fristgerechten Fortschritt der Arbeiten zu überzeugen.
2. Etwaige notwendige Zusätze oder Änderungen von Zeichnungen, Berechnungs- oder anderen Unterlagen gehen in unser Eigentum über.
3. Der Lieferant wird uns den Zeitpunkt der Fertigstellung rechtzeitig mitteilen, so dass die Abnahme in unserer Gegenwart durchgeführt werden kann. Wir haben das Recht, den Probetrieb nach eigenem Ermessen vorzunehmen und bei Verstößen gegen die Herstellungsbedingungen die Abnahme abzulehnen. Im Falle der begründeten Zurückweisung von Teilen der Lieferung sind wir berechtigt, die Lieferung bis zur Schaffung eines geeigneten Ersatzes kostenlos zu benutzen.
4. Lieferung und Leistung sind in solcher Vollständigkeit auszuführen, dass ein betriebssicheres Arbeiten der gelieferten Teile gewährleistet ist. Erst am Tage der erfolgten Abnahme gilt die vertragliche Leistung des Lieferanten – ausgenommen der Gewährleistung – als erfüllt.

§ 9

Sachmangelhaftung

1. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass der Bestellgegenstand frei von Mängeln ist, d.h. insbesondere, dass er die in der Bestellung beschriebenen Eigenschaften aufweist und einen Zweck entsprechenden sicheren und störungsfreien Betrieb ermöglicht, dem neuesten anerkannten Stand der Technik und Wirtschaftlichkeit und den maßgeblichen technischen Unterlagen, Vorschriften, Empfehlungen und Richtlinien entspricht.
2. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Abnahme der Gesamtanlage, bei der der Bestellgegenstand Verwendung findet, bzw., falls eine solche Abnahme nicht zutreffend oder vorgesehen ist, ab Ingebrauchnahme des Bestellgegenstandes, längstens jedoch 36 Monate ab Abnahme bzw. vollständiger Übergabe des Bestellgegenstandes.
3. Treten innerhalb der Gewährleistungszeit Mängel an dem Besteller nach seiner Wahl Anspruch, dass der Auftragnehmer diese unverzüglich durch Mängelbeseitigung und/oder Ersatzlieferung beseitigt und sämtliche anfallenden Kosten trägt, insbesondere Material- und Arbeitskosten, Transport- und Wegekosten zum Verwendungsort des Bestellgegenstandes sowie ggf. Kosten der Demontage und neuer Montage. Für Mängelbeseitigung und Ersatzlieferung beginnt die Gewährleistungsfrist jeweils neu und endet spätestens 18 Monate nach Ablauf der Gewährleistung für den übrigen Bestellgegenstand.



- Führt der Auftragnehmer die Mängelbeseitigung und/oder Ersatzlieferung trotz einer ihm gesetzten angemessenen Frist nicht in angemessener Zeit gemäß durch, oder
- hat der Auftragnehmer die Leistung oder Nacherfüllung ernsthaft unrechtmäßig verweigert, oder
- ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen, oder
- ist die Nacherfüllung für den Besteller unzumutbar, oder
- drohen unverhältnismäßige Schäden, oder
- ist die Betriebssicherheit der Anlage gefährdet,

kann der Besteller nach seiner Wahl:

- 3.1 die Mängelbeseitigung und/oder Ersatzlieferung auch selbst durchführen oder durch Dritte durchführen lassen (Ersatzvornahme). Die Kosten für diese Maßnahme trägt der Auftragnehmer.
- 3.2 oder Minderung des vereinbarten Preises des Bestellgegenstandes in dem Verhältnis, in dem zur Zeit des Vertragsabschlusses der Wert des Bestellgegenstandes in mangelfreien Zustand zu seinem wirklichen Wert gestanden haben würde, verlangen
- 3.3 oder Ersatz des vollen ihm durch Mängel des Bestellgegenstandes entstandenen Schadens einschließlich des Schadens, der außerhalb des Bestellgegenstandes eintritt, und vergeblicher Aufwendungen verlangen. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer den Mangel nicht zu vertreten hat.
- 3.4 oder vom Vertrag zurücktreten.

Der Besteller kann auch vom Vertrag zurücktreten und zusätzlich nach Art. 3.3 Schadenersatz verlangen. Der Besteller kann auch vom Vertrag zurücktreten, wenn besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt des Bestellers rechtfertigen.

§ 10

Mängeluntersuchung – Gewährleistung

1. Wir sind verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf etwaige Qualitäts- oder Quantitätsabweichungen zu prüfen. Die Rüge ist rechtzeitig, sofern sie bei erkennbaren Mängeln innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen beim Lieferanten eingeht.
2. Der Lieferant leistet Gewähr dafür, dass der Liefergegenstand keine seinen Wert oder seine Tauglichkeit zum vertraglichen Zweck beeinträchtigenden Fehler aufweist und die zugesicherten Eigenschaften besitzt sowie den anerkannten Regeln der Technik, den neuesten Vorschriften der Behörden, den jeweils gültigen sicherheitstechnischen Anforderungen und den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften entspricht. Dies gilt sinngemäß für Dienstleistungen, insbesondere auch Montagen und Wartungen. Die Gewährleistung des Lieferanten umfasst auch die von seinen Unterlieferanten gefertigten Teile und erbrachten Leistungen.
3. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche stehen uns ungekürzt zu. Unabhängig davon sind wir berechtigt, vom Lieferanten nach unserer Wahl Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung zu verlangen. In diesem Fall ist der Lieferant verpflichtet, alle zum Zwecke der Mängelbeseitigung oder der Ersatzlieferung erforderlichen Aufwendungen zu tragen. Das Recht auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung bleibt ausdrücklich vorbehalten.
4. Die Gewährleistungspflicht beträgt 24 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang.
5. Die Zahlung des Entgelts bedeutet keine Bestätigung der Mangelfreiheit.

§ 11

Produkthaftung – Freistellung – Haftpflichtversicherungsschutz

1. Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns soweit von Schadenersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
2. In diesem Rahmen ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gemäß § 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten, um ihm Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
3. Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von € 3 Mio. pro Personenschaden/Sachschaden – pauschal - zu unterhalten. Diese Versicherungsansprüche werden erfüllungshalber an uns abgetreten. Stehen uns weitergehende Schadenersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

§ 12

Schutzrechte

1. Der Lieferant steht dafür ein, dass durch die Entgegennahme der Lieferung oder Leistung und durch deren Verwendung durch uns Rechte Dritter, insbesondere Patent- und Lizenzrechte, nicht verletzt werden.
2. Der Lieferant wird für alle Schäden aufkommen, die uns oder unseren Kunden wegen Verletzung solcher Rechte entstehen. In deswegen eingeleiteter Verfahren gerichtlicher oder außergerichtlicher Art, wird er uns oder unseren Kunden unterstützen und die Kosten dieser Verfahren übernehmen.
3. Wir sind ggf. berechtigt, nach unserer Wahl entweder auf Kosten des Lieferanten von dem Inhaber der Rechte die erforderliche Genehmigung zur Inbetriebnahme, Benutzung, Weiterveräußerung usw. zu erwerben oder aber vom Vertrag zurückzutreten.

§ 13

Eigentumsvorbehalt – Beistellung – Werkzeuge- Geheimhaltung – Zutritt zu Lieferanten

1. Sofern wir Teile beim Lieferanten beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Lieferanten werden für uns vorgenommen. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache zu den anderen verarbeitenden Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
2. Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehalts Sache zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Lieferanten als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Lieferant uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Lieferant verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.
3. An Werkzeugen behalten wir uns das Eigentum vor. Der Lieferant ist verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Lieferant ist verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zu versichern. Er ist verpflichtet, etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen. Etwaige Störfälle hat er uns sofort anzuzeigen. Unterlässt er dies schuldhaft, so bleiben Schadenersatzansprüche unberührt.
4. Der Lieferant ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstige Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung des Vertrags.
5. Mitarbeiter von DRW Industrietechnik haben jederzeit ungehinderten Zutritt zu den Betriebs- und Fertigungswerkstätten seiner Lieferanten und deren Unterlieferanten zur Begutachtung seiner Bestellungen.

§ 14

Behördliche Genehmigungen

Enthält der Lieferumfang Gegenstände, deren Anordnung und Ausführung behördlicher Genehmigungen unterliegen, für die wir gemeinsam mit dem Lieferanten Unterlagen einzureichen haben, so ist der Lieferant verpflichtet, alles Notwendige zu tun, um die erforderlichen Unterlagen zu erstellen.

§ 15

Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Soweit nichts anderes vereinbart, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.
2. Sofern der Besteller Vollkaufmann ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand. Wir sind jedoch berechtigt, den Lieferanten auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

Fassung: Mai 2012